

Gmünds Partnerstadt Faenza steht wegen Starkregen unter Wasser

Gmünd / Faenza. Schwäbisch Gmünds italienische Partnerstadt Faenza in der norditalienischen Provinz Ravenna ist in den vergangenen eineinhalb Tagen von einem schweren Unwetter heimgesucht worden. Darüber informierte Oberbürgermeister Richard Arnold Gmünds Stadträte am Mittwochabend am Ende einer Ausschusssitzung. Er habe mit der Stadtverwaltung in Faenza gesprochen und Hilfe angeboten, sagte Arnold.

Maria Scolaro, in Faenza für Ehrenamt auf internationaler Ebene zuständig, berichtete am Abend im GT-Gespräch von

einer dramatischen Situation in Faenza. Am Dienstag habe nach wochenlanger Dürre und Trockenheit ein Starkregen eingesetzt, der drei Flüsse innerhalb von zwei Stunden bis zu zehn Metern Höhe anschwellen ließ. In und um Faenza seien 400 Menschen evakuiert worden. Schulen seien geschlossen worden. An diesem Mittwoch seien die Menschen in ihre Häuser zurückgekehrt und hätten viel Zerstörung vorgefunden. Noch sei die Gefahr nicht gebannt, sagte Scolaro weiter. Die Stadtverwaltung befürchte an diesem Donnerstag weiteren Regen. *wof, mil*



Autos stehen in Gmünds italienischer Partnerstadt Faenza im Wasser. In der Region Emilia-Romagna ist es nach heftigen Regenfällen zu dramatischen Überschwemmungen gekommen. *Foto: dpa*